

**Elemente:** Grundbausteine des Systems.

**Relationen:** Verbindungen zwischen den Elementen.

**Information:** Als Struktur und Muster der Relationen.

**Energie und Kraft:** Interpretiert als Aspekte der Relationen selbst.

**Nichts:** Elemente und Relationen bilden als Gesamtheit immer Nichts. Es entstehen keine neuen Elemente und Relationen, es sei denn, sie heben sich gegenseitig zu Nichts auf.

**Ereignisse und Ereignisketten:** Umformungen der Relationen zwischen den Elementen.

**Raum und Zeit:** Emergente Eigenschaften der Relationen selbst.

**Möglichkeiten:** Überlagerung von Ereignissen.

**Zufall:** Erscheinung, die aus sich überlagernden unabhängigen Ereignisketten resultiert.

**Bewusstsein:** Als von Zufall ununterscheidbare Überlagerung in der Struktur der Ereignisse.

**Ereignisfähige Anfangszustände:** Als unvermeidliche, emergende Folge der Überlagerung aller Möglichkeiten existieren solche Möglichkeiten, in denen solche Relationen bestehen, die Ereignisse (Umformungen von Relationen) möglich machen.

**Anfang, Gegenwart, Ende:** Jede Ereignisketten besteht als in beide Richtungen offenes Intervall mit den Grenzwerten Anfang und Ende und der Gegenwart der Überlagerung mit anderen Ereignisketten, aber auch als ein Punkt aus der Sicht der allwissenden Überlagerung aller möglichen Ereignisketten.

**Evolution:** Emergentes Phänomen aus der inhärenten Vielfalt und Dynamik der Relationen.

**Allwissenheit:** Als Endpunkt der Entwicklung, in dem alle Möglichkeiten überlagert sind.

**Inkarnation, Auferstehung:** Als notwendige emergente Folge von Evolution und Allwissenheit.

